



DR. MARTIN BUCHHOLZ

„Schlimm, einem Gast im Notfall nicht helfen zu können“

Dr. Martin Buchholz ist Gründer der Initiative „Ich kann Leben retten e.V.“, die sich auch an die Hotellerie richtet. Autorin Maike Sidka hat sich mit dem Mediziner unterhalten.

HERR DR. BUCHHOLZ, WESHALB HABEN SIE DEN VEREIN „ICH KANN LEBEN RETTEN E.V.“ GEGRÜNDET?
2015 habe ich einen Herzinfarkt erlitten und die Not von Angehörigen und Freunden gespürt, nicht helfen zu können. Deswegen habe ich 2016

Dr. Martin Buchholz: „Herzversagen ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.“

mit Freunden die Initiative und den gemeinnützigen Verein „Ich kann Leben retten e.V.“ gegründet.

WAS IST ZU TUN, WENN EIN MENSCH BEWUSSTLOS ZUSAMMENBRICHT?

Als erstes müssen Sie den Menschen ansprechen, um zu klären, ob er noch reagiert. Wenn nicht, ist die Atmung zu prüfen. Sie nehmen dafür mit beiden Händen den Kopf vorsichtig in den Nacken und können damit die Atemwege freimachen. Denn bei einer Bewusstlosigkeit rutscht die Zunge vor die Luftröhre und kann dadurch die Atmung behindern. Es kann auch etwas Anderes in der Mundhöhle sein, das zu entfernen ist. Wenn jemand nicht, oder nicht sicher atmet, müssen wir sofort mit der Herzdruckmassage beginnen.

WIE FÜHRE ICH DIE HERZDRUCKMASSAGE AUS?

Sie müssen den Brustkorb im Takt von 120 Schlägen pro Minute so kräftig es geht drücken, um Blut aus dem Kreislauf ins Gehirn zu pumpen.

WAS LERNEN DIE TEILNEHMER IN IHREN KURSEN?

Sie lernen, einen Notfall zu erkennen, danach, richtig und besonnen zu reagieren. Außerdem bringen wir Teilnehmer bei, die Atmung zu sichern, wenn noch Atmung vorhanden ist. Wenn nicht, lernen sie, die Herzdruckmassage durchzuführen. Wenn ein Defibrillator vorhanden ist, hat der Mensch eine 75-prozentige Chance zu überleben. Deswegen trainieren wir, auch den Defibrillator einzusetzen. Alle Maßnahmen sind einfach und schnell zu lernen.

WO WERDEN KURSE ANGEBOTEN?

Deutschlandweit.

WIE FINANZIEREN SIE SICH?

Die Trainer müssen bezahlt werden. Dafür berechnen wir Einzelpersonen 35 Euro. Kurse mit 20-25 Teilnehmern kosten 650 Euro.

RICHTEN SIE IHR ANGEBOT AUCH AN HOTELIERS?

In besonderem Maße. Zu den Hotelgästen gehören gestresste Manager und Senioren, die ein höheres Herzinfarkt-Risiko haben. Für ein Hotel ist es schlimm, wenn einem Gast im Notfall nicht geholfen werden kann. Deswegen empfehlen wir gerade Hotels, die Kurse nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Ersthelfern anzubieten, sondern allen Mitarbeitern.

WIE VIELEN MENSCHEN KÖNNTE SO JÄHRLICH GEHOLFEN WERDEN?

Herzversagen ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland, jedes Jahr sterben daran außerhalb der Krankenhäuser 70.000 Menschen. Wenn die Hilfe sofort einsetzen würde, könnten jährlich 10.000 Menschenleben gerettet werden.

WÜNSCHEN SIE SICH, DASS DIE KRANKENKASSEN EINEN KURS VERPFLICHTEND ANBIETEN?

Das ist unser Anliegen.